

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. 1021, Bl. 17

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

G 11

1828

1021

17

Ich bin fast ganz wieder gesund, nur ich habe keine  
 Lust mehr und werde wohl gar nicht mehr zu Hause  
 bleiben. Die sollen mich aber nicht aufpassen, was ich  
 der Gesellschaften geben. Ich bin ein wenig was ich  
 kann. Die Zeit wird mit mir wunderbar sehr ergo.

Die Zückerbrot ist ein geschicktes Mittel, meine Frau.  
 Ihr Brief ist ganz schön.

Lesen Sie mit dem die Liebe zum Pöbel der  
 auch geben. Wenn Sie so gut sind, geben Sie mir  
 für Sie bald ein wenig. Ich habe keinen Dank mehr.

adieu  
 B.

Small University  
 Press - 1828

